

Gasch · Mehrstimmige Proprien der Münchner Hofkapelle in der ersten Hälfte des  
16. Jahrhunderts. Liturgischer Kontext und Entwicklungsschichten eines Repertoires

WIENER FORUM  
FÜR ÄLTERE MUSIKGESCHICHTE

Herausgegeben von Birgit Lodes

Band 6  
mit CD-ROM

STEFAN GASCH

MEHRSTIMMIGE PROPRIEN DER MÜNCHNER HOFKAPELLE  
IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS  
Liturgischer Kontext und Entwicklungsschichten eines Repertoires



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER · TUTZING

MEHRSTIMMIGE PROPRIEN DER MÜNCHNER  
HOFKAPELLE IN DER ERSTEN HÄLFTE  
DES 16. JAHRHUNDERTS

Liturgischer Kontext und Entwicklungsschichten eines Repertoires

von  
Stefan Gasch



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER · TUTZING  
2013

Gedruckt mit Unterstützung  
des Dekanats der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Wissenschaftlicher Beirat  
Anna Maria Busse Berger (USA)  
Paweł Gancarczyk (PL)  
Andreas Haug (D)  
Klaus Pietschmann (D)  
Nicole Schwindt (D)  
Reinhard Strohm (GB)

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978 3 86296 048 4

© 2013 by Hans Schneider, D – 82323 Tutzing

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.  
Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich  
geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen oder sonstigen  
Reproduktionsverfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Der Autor hat sich nach Kräften bemüht, alle Publikationsrechte einzuholen. Sollten dennoch  
Urheberrechte verletzt worden sein, werden die betroffenen Personen oder Institutionen gebeten,  
sich mit dem Autor bzw. der Reihenherausgeberin in Verbindung zu setzen.

Satz & Layout: Stefan Gasch  
Notensatz: Stefan Gasch, Nora Parlow  
Druck: Offsetdruck Andreas Bokor, D-83646 Bad Tölz  
Bindung: Buchbinderei Norbert Klotz, D-89343 Jettingen-Scheppach  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

# Inhalt

## TEXTTEIL

VORWORT	XIII
EINLEITUNG: VON DER NOTWENDIGKEIT DER AUSEINANDERSETZUNG MIT MEHRSTIMMIGEN PROPRIEN	I
I. DIE (HEILIGEN-)LITURGIE DES BISTUMS FREISING	11
I.1. Das Bistum Freising am Beginn der Frühen Neuzeit	11
I.2. Eigenheiten der Freisinger Heiligenliturgie	14
I.2.1. <i>Feste im Zusammenhang mit dem Dom zu Freising</i>	23
I.2.2. <i>Heiligenfeste im Zusammenhang mit der Münchner Frauenkirche</i>	28
I.2.3. <i>Weitere Heiligenfeste</i>	29
I.2.4. <i>Bitttage</i>	32
II. MUSIK UND POLITIK: DIE ENTWICKLUNG DER HOFMUSIK IN MÜNCHEN BIS 1523	39
II.1. Die Münchner Hofmusik als Ausdruck von Repräsentation	39
II.2. Die Hofmusik als Zeichen höfischer Reichs- und Religionspolitik	59
III. MUSIK UND LITURGIE: DAS REPERTOIRE DER MÜNCHNER HOFKAPELLE UNTER WILHELM IV.	73
III.1. Chorbücher aus der Zeit vor 1523	73
III.2. Die Zeit Ludwig Senfls (1523–1543)	84
III.2.1. <i>Prämissen und Fragestellungen</i>	84
III.2.2. <i>Chorbücher und Proprienrepertoire der ersten Amtsjahre Ludwig Senfls</i>	94
a) Die Vigil für Weihnachten (Mus.ms. 39/58–60)	102
b) Chorbuch Mus.ms. 29	105
c) Das Proprium <i>De sancto spiritu infra lxx<sup>ma</sup></i> (Mus.ms. 29/42–44)	114
d) Ludwig Dasers Proprium <i>De veneratione virginis Mariae</i> (Mus.ms. 29/45–47)	115
III.2.3. <i>Senfls Opus Musicum (D-Mbs Mus.ms. 35–38)</i>	116
a) Die Ergänzungen Ludwig Senfls und die Abweichungen vom Missale Frisingense 1520	118
Hochfeste (Mus.ms. 36, Mus.ms. 38)	119
Heiligenfeste (Mus.ms. 35, Mus.ms. 37)	128
III.2.4. <i>Die Commune Sanctorum (D-Mbs Mus.ms. 30) und fragliche Sätze</i> <i>Ludwig Senfls außerhalb der Münchner Überlieferung</i>	147
a) Fragen der liturgischen Verortung	149
b) Das Problem der fehlenden Sätze	153
c) Anmerkungen zum Vertonungsstil	174
Sequenzen	174
Tractus	178
Kanons	187

d) Fragliche Sätze Ludwig Senfls außerhalb der Münchner Überlieferung	207
III.2.5. <i>Vorläufiges Resümee</i>	210
IV. DIE ZEIT NACH DEM TOD LUDWIG SENFLS:	
DIE PROPRIUM MATTHEUS LE MAISTRES	217
IV.1. Der Choral im mehrstimmigen Satz und als einstimmige Vorlage	224
IV.2. Eigenheiten der Freisinger/Münchner Choralmelodie	232
IV.3. Die Satzstruktur	236
V. PARALLELVERTONUNGEN	241
V.1. Das Propriumformular für <i>Veneratio Mariae</i>	241
V.2. Das Proprium für den ersten Adventssonntag	246
V.3. Der Introitus zur Vigil des Festes Peter und Paul	252
VI. ZUSAMMENFASSUNG	257
ABSCHLIEßENDE GEDANKEN ZUR KUNSTFÖRDERUNG WILHELMS IV.	263
ABKÜRZUNGEN	
Allgemeine Abkürzungen	271
Bibliographische Abkürzungen	272
BIBLIOGRAPHIE	
Liturgica	275
Musikalien	277
Editionen	278
Unveröffentlichte Dokumente und Archivmaterial	279
Sekundärliteratur	280
REGISTER	
Liturgica	299
Einstimmige Gesänge	300
Personen und Werke	305

## ANHÄNGE (CD-ROM)

### I. DAS BISTUM FREISING AM BEGINN DER FRÜHEN NEUZEIT

#### ANHANG A: Synoptischer Vergleich des Proprium de Sanctis in den süddeutschen Diözesen Augsburg, Freising, Konstanz, Passau und Salzburg

Erläuterungen	I
Januar	3
Februar	17
März	26
April	30
Mai	37
Juni	51
Juli	65
August	91
September	114
Oktober	133
November	148
Dezember	169

### II. MUSIK UND POLITIK: DIE ENTWICKLUNG DER HOFMUSIK IN MÜNCHEN BIS 1523

#### ANHANG B: Nachweise zu Musikern am Münchner Hof

Erläuterungen	I
1. Nachweise zu Gruppen von Münchner Hofmusikern von ca. 1454–ca. 1530	5
2. Nachweise zu Einzelpersonen der Münchner Hofmusik von ca. 1447–ca. 1550	
a) chronologisch	20
b) alphabetisch	36

### III. MUSIK UND LITURGIE: DAS REPERTOIRE DER MÜNCHNER HOFKAPELLE UNTER WILHELM IV.

#### ANHANG C: Ausgewählte Proprienzyklen aus D-Mbs Mus.ms. 29

Hinweise zu den Übertragungen	I
1. Heinrich Isaac (?): In Letanijs maioribus	
a) Introitus: <i>Exaudiuit de templo sancto suo – Diligam te domine</i>	3
b) Communio: <i>Petite et accipietis</i>	7
2. Heinrich Isaac (?): De sancto spiritu infra lxx <sup>ma</sup>	
a) Introitus: <i>Dum sanctificatus fuero – Benedicam domino</i>	11
b) Communio: <i>Ultimo festiuitatis die</i>	16



Abb. 1: Barthel Beham, *Herzog Wilhelm IV. von Bayern*, München 1533  
(Tempera, Ölfarbenlasuren auf Fichtenholz)  
München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Alte Pinakothek